

## Besondere Großfamilie sucht dringend ein neues Zuhause

**Kley.** Das Zentrum für Gehörlosenkultur funkt SOS: Eine Wohngemeinschaft mit zum Teil mehrfach behinderten Menschen braucht besser heute als morgen eine neue Bleibe.

Das Zentrum für Gehörlosenkultur ist ein sozialer Träger mit Gemeinnützigkeit und bietet breit gefächerte Dienstleitungen für gehörlose, hörgeschädigte Menschen und deren Angehörige im ambulanten und stationären Bereich an.

Im stationären Bereich werden zur Zeit 18 gehörlose, mehrfachbehinderte Menschen betreut, für die dringend neuer, barrierefreier Wohnraum benötigt wird. Der Grund: „Die Menschen wohnen zum Teil schon über 30 Jahre zusammen, sie sind zusammen älter und alt geworden, haben mittlerweile vermehrt altersbedingte körperliche Beschwerden, einige von ihnen sind mittlerweile in Rente“, erklärt Geschäfts-

führerin Claudia Dräger.

Das Haus am Kleyer Weg, Baujahr um 1900, darf jedoch nicht barrierefrei umgebaut werden, weil es in einem Gewerbegebiet liegt. Die Gemeinschaft, die für die meisten eine Art Familie ist, auseinanderzureißen, wäre dramatisch, so Dräger. Sie in andere Wohnheime umzusiedeln, sei nicht möglich, da sie aufgrund ihrer Gehörlosigkeit in Gebärdensprache untereinander und mit dem Betreuungspersonal kommunizieren.

Das Zentrum für Gehörlosenkultur sucht in Dortmund ein oder mehrere Gebäude mit vier, sechs oder zwölf kleinen Wohneinheiten und zusätzlichen Gemeinschaftsräumen. Der Verein könnte die Immobilien mieten, ein Kauf wäre auch eine Option. Wer ein passendes Angebot für diese besondere Großfamilie hat, kann sich beim Verein melden unter Tel. 91 30 02 13 oder per E-Mail an [geschaeftsfuehrung@zfg-dortmund.de](mailto:geschaeftsfuehrung@zfg-dortmund.de)



Bewohner und Mitarbeiterinnen des Wohnheims, hier mit Geschäftsführerin Claudia Dräger (3.v.l.), suchen dringend eine neue Unterkunft.

FORUM WESKAT